



Facts & Figures

Finanzen

	1. Halbjahr 2006 Mio. CHF	1. Halbjahr 2005 Mio. CHF	2005 Mio. CHF
Gesamtleistung	1'156.4	952.3	1'989.1
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen	376.2	205.0	431.0
Periodengewinn	155.3	143.6	306.7
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	199.9	226.3	308.0
Investitionen in Sachanlagen	54.0	58.3	129.5
Bilanzsumme	5'689.8	5'196.6	5'508.9
Eigenkapital	2'764.4	2'559.2	2'742.8
in % der Bilanzsumme	48.6	49.2	49.8

Elektrizitätswirtschaft

	GWh	GWh	GWh
Abgabe Vertrieb Schweiz	3'817	3'585	7'058
Abgabe Vertrieb International	2'256	2'012	3'774
Abgabe Handel	3'060	3'601	7'044
Pumpen- und Ersatzenergie	335	247	665
Übertragungsverluste und Eigenverbrauch	220	214	363
Total Abgabe	9'688	9'659	18'904
Erzeugung Wasserkraftwerke	1'600	1'750	3'489
Erzeugung Kernkraftwerke inkl. Bezugsverträge	3'135	2'756	5'371
Erzeugung dezentrale Anlagen	8	7	15
Beschaffung Handel und Rücklieferungen	4'945	5'146	10'029
Total Beschaffung	9'688	9'659	18'904
Mitarbeitende (Vollzeitäquivalenz)	2'369	2'122	2'120

Angaben je Aktie (vor Juni 2005 umgerechnet auf Nennwert von 2.50 CHF)

	CHF	CHF	CHF
Nennwert	2.50	2.50	2.50
Börsenkurse			
Periodenende	106.80	80.25	88.00
Periodenhöchst	140.00	81.10	95.85
Periodentiefst	90.50	67.40	67.40
Periodengewinn (Anteil Aktionäre BKW)	2.94	2.78	5.88
Eigenkapital (Anteil Aktionäre BKW)	52.24	48.22	51.85
Börsenkapitalisierung in Mio. CHF	5'603.9	4'232.6	4'627.5

Die BKW konnte ihre Marktposition im ersten Halbjahr 2006 ausbauen und das Halbjahresergebnis im Vergleich zum Vorjahr verbessern. Durch Akquisitionen und die Gewinnung von neuen Kunden konnte im Heimmarkt und im Vertrieb International der Stromabsatz gesteigert werden. Das Handelsgeschäft und der Vertrieb International konnten preisbedingte Umsatzsteigerungen verzeichnen. Einen positiven Einfluss hatten dabei das günstige Marktumfeld sowie eine wiederum erfolgreiche Handelstätigkeit.

Die BKW-Gruppe konnte im ersten Halbjahr 2006 einen Gewinn von 155.3 Mio. CHF erwirtschaften. Im Vergleich zum ersten Semester 2005 beträgt die Zunahme 8.1%. Das Ergebnis ist einerseits geprägt durch die positive Entwicklung des Energiegeschäftes, andererseits durch die unterdurchschnittliche Entwicklung der Finanzmärkte. Weitere Einflussfaktoren sind die Sondereffekte aus der Neubeurteilung der Rückstellung für belastende Energiebeschaffungsverträge und der Erstbewertung der onyx Energie Mittelland AG. Der Umsatz erhöhte sich auf 1'156.4 Mio. CHF. Gegenüber der Vergleichsperiode im Vorjahr entspricht dies einem Wachstum von 204.1 Mio. CHF bzw. 21.4%. Zu dieser Geschäftsentwicklung haben sowohl das Vertriebsgeschäft in der Schweiz und im nahen Ausland (Italien und Deutschland) als auch die Erhöhung des Umsatzes aus Handelsgeschäften beigetragen. Die operative Ertragskraft, das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) erhöhte sich um 83.5% auf 376.2 Mio. CHF.

Vertikale Integration und breite Vernetzung als Erfolgsfaktoren

Vor dem Hintergrund eines sich rasch verändernden Marktumfeldes hält die BKW weiterhin an ihren strategischen und unternehmerischen Grundsätzen fest, auch wenn die energiepolitischen Rahmenbedingungen noch nicht klar definiert sind. Die vertikale Integration und die breite Vernetzung der BKW bieten Grundlagen für eine eigenständige Entwicklung. Von grösster Wichtigkeit sind die Weiterentwicklung und die Vertiefung bestehender Partnerschaften mit Gemeinden, Kantonen, Energieversorgungs- und Produktionsunternehmen sowie der Beziehungen zu nationalen und internationalen Kunden und Partnern. Die technologisch und geografisch breit gefächerte Produktion in den verschiedenen Regionen der Schweiz sowie eine leistungsfähige und zuverlässige Netzinfrastruktur sind die Basis der guten Marktposition. Die auf Langfristigkeit ausgelegte Unternehmenspolitik bestimmt auch das Engagement im nahen Ausland.

Ausbau von Produktions- und Netzanlagen

Angesichts der sich abzeichnenden Versorgungslücke im nächsten Jahrzehnt ergeben sich für die BKW wie für die schweizerische Elektrizitätswirtschaft grosse Herausforderungen. Die BKW strebt im Hinblick auf die Aufrechterhaltung der bestehenden hohen Versorgungssicherheit den Bau neuer Anlagen im In- und Ausland sowie den Ausbau bestehender Produktionsstätten an. Bei der

Beschaffung von Strom setzt sie auf den bewährten Strommix aus Wasser- und Kernkraft sowie ergänzend auf Elektrizität aus neuen erneuerbaren Energieträgern wie Wind, Sonne und Biomasse. Mit Blick auf die Versorgungslücke setzt die BKW aber auch auf fossile Energieträger. In diesem Zusammenhang präsentierte sie in der Berichtsperiode das Projekt für den Bau einer Gas-Kombi-Anlage in Utzenstorf. Mit der Minderheitsbeteiligung an der in der Nähe von Bologna domizilierten STC S.p.A., welche eine führende Position im Bau von dezentralen industriellen Wärmekraftkoppelungsanlagen und Anlagen zur Biomasseverstromung inne hat, konnte auch das Engagement in Italien gefestigt werden. Bereits im Frühjahr 2006 hatte die BKW mit der Akquisition von acht Wasserkraftwerken sowie zwei Gaskraftwerksprojekten ihre Marktposition verbreitert. Von grösster Wichtigkeit für die Unternehmung und die Versorgungssicherheit der Schweiz sind die Aufhebung der Befristung der Betriebsbewilligung des Kernkraftwerks Mühleberg sowie die Erhöhung der Staumauer des Grimselsees. Um die Versorgungssicherheit auch in Zukunft sicherzustellen, müssen schliesslich auch die Netzanlagen weiter ausgebaut werden. Die steigende Nachfrage zeigt zunehmend die Grenzen der heute bestehenden Netzinfrastruktur auf.

Integration der onyx Energie Mittelland

Die Integration der onyx Energie Mittelland (onyx) in Langenthal in die BKW-Gruppe ist in der Berichtsperiode plangemäss voran gegangen. Die BKW ist inzwischen eingetragener Mehrheitsaktionär der onyx. Der Aktienanteil der BKW an der onyx beträgt rund 99%. Die Vorarbeiten für die Integration der onyx in die BKW-Gruppe und diejenigen für den Transfer von Aktivitäten der Regionalvertretung Wangen und des Kraftwerks Bannwil in die onyx sind im ers-

ten Halbjahr 2006 gemäss dem Zeitplan weiter fortgeschritten.

Klare politische Rahmenbedingungen

Die BKW hat ihre Vorbereitungen im Hinblick auf die bevorstehende Strommarktöffnung weiter geführt. Sie befürwortet die Schaffung von transparenten und europakompatiblen gesetzlichen Rahmenbedingungen. Von grösster Wichtigkeit ist, dass die anstehenden parlamentarischen Beratungen sowohl in Bezug auf die Modalitäten der Strommarktöffnung als auch hinsichtlich der Förderung von Strom aus erneuerbaren Energien über eine kostendeckende Einspeisevergütung Klarheit schaffen.

Breit abgestütztes Aktionariat

Die Generalversammlung 2006 genehmigte die vorgeschlagene Dividendenausschüttung von 2.50 CHF je Aktie (2005: 1.80 CHF) und wählte Antoinette Hunziker-Ebnetter in den Verwaltungsrat.

Ausblick

Der gute Geschäftsgang des ersten Halbjahres lässt für das laufende Geschäftsjahr ein klar höheres Betriebsergebnis (EBITDA) als 2005 erwarten. Das Finanzergebnis dürfte unter demjenigen des Vorjahres liegen. Die BKW erwartet, dass der Jahresgewinn den Vorjahreswert leicht übertreffen dürfte.

Ohne Sondereffekte kann weiterhin von einem höheren Betriebsergebnis als 2005 und einem Jahresgewinn, welcher knapp den Vorjahreswert erreichen dürfte, ausgegangen werden.

Preiszerfall bei den CO₂-Zertifikaten drückt auf den Strompreis

Der Strommarkt wurde im ersten Halbjahr 2006 stark durch die Preisentwicklung bei den CO₂-Zertifikaten beeinflusst. Im gesamten ersten Quartal blieb der Strompreis volatil, allerdings bei steigendem Trend. Im April stiegen die Preise für CO₂-Zertifikate kontinuierlich an und erreichten Mitte Monat die höchsten Werte überhaupt. Ende April kam die überraschende Wende. Einige europäischen Länder veröffentlichten für das Jahr 2005 wesentlich tiefere CO₂-Emissionszahlen als in den Allokationsplänen festgelegt worden waren. Der Markt reagierte rasch und die CO₂-Zertifikate verloren innerhalb weniger Tage mehr als die Hälfte ihres Wertes. Bis Mitte Mai fielen die Zertifikatspreise um bis zu 73% auf 8 EUR/tCO₂. Sie lagen damit nahe der ursprünglich kalkulierten Preise.

Der Einbruch der CO₂-Preise führte auch zu einem Rückgang bei den Strompreisen. Der Spot-Durchschnittspreis fiel signifikant und erreichte Mitte Mai den tiefsten Stand seit Dezember 2004. Der Preisrückgang wurde zusätzlich durch milde Temperaturen verstärkt. Im Juni erholte sich der Markt langsam und die Spotpreise legten wieder zu. Dagegen verzeichneten die Forwardpreise nur vorübergehend einen kleinen Rückgang und erreichten rasch wieder das hohe Niveau, welches vor dem CO₂-Preiseinbruch bestanden hatte.

Stromabsatz bleibt stabil

Der Elektrizitätsabsatz belief sich im ersten Halbjahr 2006 auf 9'688 GWh. Dies entspricht einer leichten Zunahme von 0.3% gegenüber der gleichen Periode des Vorjahres.

Das Stromhandelsgeschäft reduzierte sich um 15.0% von 3'601 GWh auf 3'060 GWh. Die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind mit den Handelsaktivitäten aufgrund der Preis- und Marktentwicklung begründet. Der Vertrieb International konnte im ersten Halbjahr 2006 sein Wachstum in den grenznahen Märkten in Deutschland und Italien fortsetzen und die Stromabgabe um 12.1% auf 2'256 GWh steigern. Der Vertrieb Schweiz verbesserte den Stromabsatz gegenüber dem letzten Jahr um 6.5% auf 3'817 GWh. Der Absatz konnte erneut durch die Akquisition von Neukunden und durch die Erhöhung der Nachfrage bestehender Kunden gesteigert werden. Zudem ist erstmals der Absatz von onyx (ab 1. Mai 2006) und der Arnold AG (ab 1. Januar 2006) berücksichtigt.

Die Stromerzeugung verzeichnete im ersten Semester 2006 im Vergleich zur Vorjahresperiode eine Steigerung von 4'513 auf 4'743 GWh. Diese Zunahme ist in erster Linie auf eine höhere Erzeugung bei den Kernkraftwerken zurückzuführen. Das erste Halbjahr 2005 wurde durch den Produktionsausfall des Kernkraftwerks Leibstadt belastet. Die Produktion des Kernkraftwerks Mühleberg verlief ohne Störungen. Sie erreichte im ersten Semester 2006 einen Wert von 1'559 GWh. Die Produktion aus Wasserkraft sank von

1'750 GWh auf 1'600 GWh. Geringere Zuflüsse sowie eine defensive Seebewirtschaftung mit einem etwas besseren Füllgrad als in der Vorjahresperiode haben zu einer tieferen Erzeugungsmenge bei den Partnerwasserkraftwerken geführt. Die mehrheitlich als Laufkraftwerke betriebenen BKW-eigenen Wasserkraftwerke erzielten dagegen eine ähnlich hohe Energieproduktion wie im ersten Semester 2005.

Finanzielles Ergebnis

Hohe operative Ertragskraft und tiefes Finanzergebnis

Steigerung von Umsatz und Gewinn

Die BKW konnte im ersten Halbjahr 2006 ihre Marktposition ausbauen und eine Umsatz- und Gewinnsteigerung ausweisen. Die konsolidierte Gesamtleistung beträgt 1'156.4 Mio. CHF. Der Gewinn beläuft sich auf 155.3 Mio. CHF. Das Ergebnis ist geprägt durch die positive Entwicklung des Energiegeschäftes und die unterdurchschnittliche Entwicklung der Finanzmärkte. Zusätzlich haben Sondereffekte aus der Neubeurteilung der Rückstellung für belastende Energiebeschaffungsverträge und der Erstbewertung der onyx das Ergebnis beeinflusst.

Änderungen im Ausweis nach IFRS

Die konsolidierte Halbjahresrechnung der BKW-Gruppe per 30. Juni 2006 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 (Zwischenberichterstattung) der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Der Konsolidierungskreis hat im 1. Halbjahr 2006 folgende wesentliche Änderungen erfahren:

- Die Arnold AG wurde bis 31.12.2005 als assoziierte Gesellschaft behandelt und die Beteiligung zum anteiligen Eigenkapital bewertet. Anfangs Jahr wurde die Mehrheit an der Arnold AG erworben. Durch den Erwerb der Mehrheit wird die Bilanz der Arnold AG erstmals per 1.1.2006 und die Erfolgsrechnung des ersten Halbjahres in die Konzernrechnung voll einbezogen. Die Beteiligungsquote beträgt heute 66%.

- Die Akquisition der onyx erfolgte im zweiten Quartal 2006. Durch den Erwerb der Mehrheit wird die Bilanz der onyx erstmals per 1.5.2006 und die Erfolgsrechnung für die Monate Mai und Juni in die Konzernrechnung voll einbezogen. Die Beteiligungsquote beträgt heute 99%.

- Ende Juni 2006 wurden durch die neu gegründete Tochtergesellschaft BKW Italia 8 Wasserkraftwerke und 2 Projekte für Gaskombianlagen erworben. Durch den Erwerb der Mehrheit an der Gesellschaft wird nur die Bilanz dieser Gesellschaft erstmals per 30.6.2006 in die Konzernrechnung mit einbezogen. Die Beteiligungsquote beträgt heute 100%.

Höhere Gesamtleistung dank Zuwachs beim Handel

Die BKW erhöhte im ersten Halbjahr 2006 die konsolidierte Gesamtleistung im Vergleich zur Vorjahresperiode um 21.4% von 952.3 Mio. CHF auf 1'156.4 Mio. CHF.

Diese Zunahme ist auf den Ausbau der Marktposition im Heimmarkt und im Vertrieb International sowie auf die preisbedingten Umsatzsteigerungen im Handelsgeschäft und im Vertrieb International zurückzuführen. Einen positiven Einfluss hatten dabei das günstige Marktumfeld sowie eine wiederum erfolgreiche Handelstätigkeit.

Der Handel konnte den Umsatz sowohl bei der Elektrizitätsabgabe Handel wie auch beim Erfolg aus Energiederivate-

handel steigern. Die Elektrizitätsabgabe Handel verzeichnete bei einer geringeren Absatzmenge eine preisbedingte Umsatzsteigerung von 24.1% auf 281.7 Mio. CHF. Im Energiederivatehandel stieg der Ertrag wegen der geschickten Positionierung bei einer anhaltenden volatilen Marktpreisentwicklung um 16.8% auf 13.9 Mio. CHF. Der Vertrieb International verbesserte seinen Umsatz markant um 54.2% auf 232.3 Mio. CHF. Dazu haben sowohl Preiserhöhungen wie auch der gestiegene Absatz beigetragen.

Der Vertrieb Schweiz verzeichnete eine leichte Umsatzsteigerung von 4.1% auf 460.9 Mio. CHF. Die Zunahme ist hauptsächlich auf den Mengenzuwachs aus Akquisition von Neukunden und auf die erstmalige Berücksichtigung der onyx-Kunden zurückzuführen.

Finanzergebnis belastet Reingewinn

Der Aufwand für Energiebeschaffung erhöhte sich um 1.1% auf 517.4 Mio. CHF. Darin enthalten sind eine marktpreisbedingte Steigerung der Elektrizitätsbeschaffung von Dritten von 123.4 Mio. CHF und Sondereffekte aus der Neubeurteilung der Rückstellung für belastende Verträge der Energiebeschaffung von -145.5 Mio. CHF. Die erstmalige Konsolidierung der Arnold AG und der onyx führten zu einer Steigerung des Personalaufwandes um 15.7 Mio. CHF auf 127.2 Mio. CHF. Die übrigen betrieblichen Erträge und Aufwände befinden sich auf Vorjahresniveau.

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) erhöhte sich um 83.5% auf 376.2 Mio. CHF. Der Abschreibungsaufwand ist gegenüber dem Vorjahr um 96.5 Mio. CHF auf 144.4 Mio. CHF gestiegen. Davon sind 92.4 Mio. CHF auf die Erstbewertung der onyx zurückzuführen. Das Betriebsergebnis (EBIT) konnte um 47.6% auf 231.8 Mio. CHF gesteigert werden.

Bereinigt um die Sondereffekte aus der

Neubeurteilung der Rückstellung für belastende Verträge der Energiebeschaffung und der Erstbewertung der onyx nimmt das Betriebsergebnis (EBIT) um 21.5 Mio. CHF zu. Neben der Zunahme der Elektrizitätsmarge bildet das Entfallen der finanziellen Belastung aus dem Ausfall des Kernkraftwerks Leibstadt im Vorjahr den Hauptgrund für den Zuwachs des Betriebsergebnisses.

Das Finanzergebnis war im ersten Halbjahr 2006 von sinkenden Aktienkursen und steigenden Zinsen geprägt und verzeichnete einen Rückgang um 57.9 Mio. CHF auf -30.8 Mio. CHF. Die grössten Einflussfaktoren waren Kursverluste bei den Aktien und den Obligationen auf den zu Marktwerten bewerteten Werteschriften im Stilllegungs-/Entsorgungsfonds. Im Vorjahresvergleich fällt der Rückgang des Finanzergebnisses auch wegen der ausgezeichneten Börsenentwicklung im ersten Semester 2005 stark ins Gewicht. Der Ertragssteueraufwand erhöhte sich um 5.1 Mio. CHF auf 45.7 Mio. CHF.

Der erfreuliche Geschäftsgang im Energiegeschäft vermochte die unterdurchschnittliche Entwicklung der Finanzmärkte im ersten Halbjahr nicht ganz zu kompensieren. Unter Berücksichtigung der Sondereffekte konnte die BKW-Gruppe – nach Abzug von Steuern – das Halbjahresergebnis im Vergleich zum ersten Semester 2005 um 8.1% auf 155.3 Mio. CHF steigern.

Stabile Bilanzsumme und Eigenkapitalquote

Die Bilanzsumme ist mit einem Total von 5'689.8 Mio. CHF im ersten Halbjahr 2006 erneut leicht gewachsen. Die Zunahme beträgt 3.3% gegenüber Ende 2005. Während auf der Aktivseite das Anlagevermögen bedingt durch die Akquisition von onyx und den Wasserkraftwerken in Italien eine Zunahme von 10.5% verzeichnete, verringerte sich aufgrund der Abnahme bei den kurzfristigen

Finanzanlagen das Umlaufvermögen um 5.9%. Auf der Passivseite erhöhte sich das Eigenkapital gegenüber Ende 2005 um 0.8% auf 2'764.4 Mio. CHF. Die Eigenkapitalquote nahm von 49.8% auf 48.6% leicht ab.

Die Rückstellungen für nukleare Entsorgung wurden im Betrachtungszeitraum plangemäss getätigt. Bei den Rückstellungen für Energiebeschaffung und Absatzverträge erfolgte nach einer Neubeurteilung eine Auflösung von 145.5 Mio. CHF. Die übrigen Rückstellungen verzeichneten keine erwähnenswerten Bewegungen.

Tieferer betrieblicher Cashflow

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit lag mit 199.9 Mio. CHF rund 26.4 Mio. CHF unter dem Vergleichswert der Vorjahresperiode. Dieser Rückgang ist hauptsächlich mit der geringeren Abnahme des Nettoumlaufvermögens und mit höheren bezahlten Steuern zu erklären. Der Cashflow für Investitionstätigkeit war wegen dem starken Rückgang von Finanzanlagen positiv. Dieser Effekt war höher als die zusätzlichen Investitionen für Akquisitionen. Die Zunahme bei den gezahlten Zinsen und Dividenden ist auf eine Erhöhung der Dividendenausschüttung von 1.80 CHF auf 2.50 CHF je Aktie zurückzuführen.

Konsolidierte Halbjahresrechnung BKW-Gruppe

Konsolidierte Erfolgsrechnung

Mio. CHF	Anmerkung	1. Halbjahr 2006	1. Halbjahr 2005
Nettoumsatz	3	1'128.8	925.8
Aktivierete Eigenleistungen		11.1	10.4
Übrige betriebliche Erträge		16.5	16.1
Gesamtleistung		1'156.4	952.3
Energiebeschaffung	4	-517.4	-511.9
Material und Fremdleistungen		-62.4	-53.2
Personalaufwand		-127.2	-111.5
Übriger Betriebsaufwand		-73.2	-70.7
Betriebsaufwand		-780.2	-747.3
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen		376.2	205.0
Abschreibungen und Wertminderungen		-144.4	-47.9
Betriebsergebnis		231.8	157.1
Finanzertrag	5	18.0	57.6
Finanzaufwand	5	-55.1	-40.8
Ergebnis aus equitybewerteten Gesellschaften		6.3	10.3
Ergebnis vor Ertragssteuern		201.0	184.2
Ertragssteuern		-45.7	-40.6
Periodengewinn		155.3	143.6
Gewinnanteil Minderheiten		1.0	0.4
Gewinnanteil Aktionäre BKW		154.3	143.2
Gewinn pro Aktie in CHF (verwässert und unverwässert)		2.94	2.78

Konsolidierte Halbjahresrechnung BKW-Gruppe

Konsolidierte Bilanz

Aktiven

Mio. CHF	30.06.2006	31.12.2005
Sachanlagen	1'737.2	1'423.6
Beteiligungen an equitybewerteten Gesellschaften	420.4	426.1
Langfristige Finanzanlagen	1'115.0	1'189.0
Immaterielle Anlagen	119.0	28.4
Latente Steuerguthaben	25.7	27.0
Total Anlagevermögen	3'417.3	3'094.1
Vorräte	13.5	11.4
Forderungen	446.2	445.2
Derivate	132.5	183.1
Kurzfristige Finanzanlagen	980.3	1'226.6
Rechnungsabgrenzungen	117.8	117.5
Flüssige Mittel	582.2	431.0
Total Umlaufvermögen	2'272.5	2'414.8
Total Aktiven	5'689.8	5'508.9

Passiven

Mio. CHF	30.06.2006	31.12.2005
Aktienkapital	132.0	132.0
Kapitalreserven	35.0	35.0
Gewinnreserven	2'602.5	2'574.6
Eigene Aktien	-28.2	-15.3
Minderheitsanteile	23.1	16.5
Total Eigenkapital	2'764.4	2'742.8
Latente Steuerverpflichtungen	506.3	421.1
Langfristige Rückstellungen	1'170.0	1'305.9
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	101.0	100.0
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	186.6	169.7
Total langfristige Verbindlichkeiten	1'963.9	1'996.7
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	538.0	315.4
Derivate	115.5	175.9
Kurzfristige Rückstellungen	17.1	21.8
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	130.6	130.0
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	32.8	39.1
Rechnungsabgrenzungen	127.5	87.2
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	961.5	769.4
Total Fremdkapital	2'925.4	2'766.1
Total Passiven	5'689.8	5'508.9

Konsolidierte Halbjahresrechnung BKW-Gruppe

Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals

	Aktienkapital	Kapitalreserven	Einbehaltene Gewinne	Währungsumrechnung	Neubewertungsreserve	Eigene Aktien	Anteil Aktionäre BKW	Anteil Minderheiten	Total
Mio. CHF									
Eigenkapital 31.12.2004 (restated)	132.0	35.0	2'273.1	0.5	27.5	-105.5	2'362.6	15.4	2'378.0
Effekt Änderung von									
Bewertungsgrundsätzen			1.0				1.0		1.0
<i>Eigenkapital 01.01.2005</i>	<i>132.0</i>	<i>35.0</i>	<i>2'274.1</i>	<i>0.5</i>	<i>27.5</i>	<i>-105.5</i>	<i>2'363.6</i>	<i>15.4</i>	<i>2'379.0</i>
Periodengewinn			143.2				143.2	0.4	143.6
Währungsumrechnungsdifferenzen				0.1			0.1		0.1
Finanzanlagen									
– Wertanpassung					22.2		22.2		22.2
– Realisierung in Erfolgsrechnung					-1.7		-1.7		-1.7
– Latente Ertragssteuern					-3.8		-3.8		-3.8
<i>Total erfasste Erträge und</i>									
<i>Aufwendungen der Periode</i>	<i>0.0</i>	<i>0.0</i>	<i>143.2</i>	<i>0.1</i>	<i>16.7</i>	<i>0.0</i>	<i>160.0</i>	<i>0.4</i>	<i>160.4</i>
Dividende			-94.9				-94.9	-0.1	-95.0
Kauf/Verkauf eigene Aktien			25.6			103.7	129.3		129.3
Eigenkapital 30.06.2005	132.0	35.0	2'348.0	0.6	44.2	-1.8	2'558.0	15.7	2'573.7
<i>Eigenkapital 31.12.2005</i>	<i>132.0</i>	<i>35.0</i>	<i>2'510.9</i>	<i>0.7</i>	<i>63.0</i>	<i>-15.3</i>	<i>2'726.3</i>	<i>16.5</i>	<i>2'742.8</i>
Periodengewinn			154.3				154.3	1.0	155.3
Währungsumrechnungsdifferenzen				0.1			0.1		0.1
Finanzanlagen									
– Wertanpassung					5.0		5.0		5.0
– Latente Ertragssteuern					-1.0		-1.0		-1.0
<i>Total erfasste Erträge und</i>									
<i>Aufwendungen der Periode</i>	<i>0.0</i>	<i>0.0</i>	<i>154.3</i>	<i>0.1</i>	<i>4.0</i>	<i>0.0</i>	<i>158.4</i>	<i>1.0</i>	<i>159.4</i>
Dividende			-131.4				-131.4	-0.2	-131.6
Kauf/Verkauf eigene Aktien			0.1			-12.9	-12.8		-12.8
Erwerb von Minderheitsanteilen							0.0	-0.1	-0.1
Erwerb von Konzerngesellschaften			0.8				0.8	5.9	6.7
Eigenkapital 30.06.2006	132.0	35.0	2'534.7	0.8	67.0	-28.2	2'741.3	23.1	2'764.4

Konsolidierte Halbjahresrechnung BKW-Gruppe

Konsolidierte Geldflussrechnung (gekürzt)

Mio. CHF	Anmerkung	1. Halbjahr 2006	1. Halbjahr 2005
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		199.9	226.3
Nettoinvestitionen in:			
Sach- und immaterielle Anlagen		-54.0	-57.1
Beteiligungen, kurz- und langfristige Finanzanlagen		321.4	-70.5
Erwerb von Konzerngesellschaften	7	-198.3	0.0
Erhaltene Zinsen und Dividenden		27.0	27.8
Cashflow aus Investitionstätigkeit		96.1	-99.8
Kauf/Verkauf eigener Aktien		-19.8	125.2
Veränderung der langfristigen Verbindlichkeiten		7.6	10.5
Gezahlte Zinsen und Dividenden		-132.4	-95.7
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		-144.6	40.0
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln		-0.2	-0.5
Nettoveränderung der flüssigen Mittel		151.2	166.0
Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode		431.0	286.6
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode		582.2	452.6

Konsolidierte Halbjahresrechnung BKW-Gruppe

Anhang zur Konzernrechnung

1 Geschäftstätigkeit

Die BKW FMB Energie AG (BKW), Bern/Schweiz, und ihre Tochtergesellschaften sind ein wichtiger Anbieter von Energieversorgungsleistungen in der Schweiz mit einem umfassenden Dienstleistungsangebot für Privat- und Geschäftskunden. Im benachbarten Ausland wird über eigene Vertriebskanäle Energie vertrieben. Die BKW deckt die gesamte Wertschöpfungskette von der Produktion über die Übertragung, die Verteilung, den Handel und den Vertrieb von Energie ab.

2 Grundsätze der Rechnungslegung

2.1 Allgemeine Grundsätze

Die ungeprüfte konsolidierte Halbjahresrechnung per 30. Juni 2006 wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard zur Zwischenberichterstattung (IAS 34) erstellt und sollte in Verbindung mit der Konzernrechnung per 31. Dezember 2005 gelesen werden. Die Rechnungslegung dieser Halbjahresrechnung basiert auf den im Geschäftsbericht 2005 (Seiten 37–45) beschriebenen Grundsätzen und hat keine wesentlichen Änderungen erfahren. Neue oder revidierte Standards und Interpretationen, die ab dem 1. Januar 2006 anzuwenden sind, hatten keinen Einfluss auf die Darstellung der Finanz-, Vermögens- und Ertragslage in dieser Halbjahresrechnung.

2.2 Änderungen im Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis der BKW-Gruppe hat im ersten Halbjahr 2006 die folgenden Änderungen erfahren:

- Die BKW hat 99.0% der onyx-Gruppe erworben.
- Die von der BKW im ersten Halbjahr 2006 gegründete BKW Italia S.p.A hat 100% der Anteile der Idroelettrica Lombarda S.r.l. erworben.
- Von der bisher als assoziierte Gesellschaft geführten Arnold AG wurde die Aktienmehrheit (neu 66%) und Kontrolle übernommen. Die Gesellschaft wird deshalb neu vollkonsolidiert

3 Nettoumsatz

Mio. CHF	1. Halbjahr 2006	1. Halbjahr 2005
Elektrizitätsabgabe Vertrieb Schweiz	460.9	442.8
Elektrizitätsabgabe Vertrieb International	232.3	150.7
Elektrizitätsabgabe Handel	281.7	227.0
Erfolg aus Energiederivatehandel	13.9	11.9
Übriges Elektrizitätsgeschäft	78.4	64.4
Gasgeschäft	19.8	7.1
Bau-/Ingenieurleistungen und Elektroinstallationsgeschäft	35.7	23.3
Bestandesänderungen Aufträge in Arbeit	6.1	-1.4
Total	1'128.8	925.8

4 Energiebeschaffung

Mio. CHF	1. Halbjahr 2006	1. Halbjahr 2005
Elektrizitätsbeschaffung von Dritten	457.1	333.7
Elektrizitätsbeschaffung von Partnerwerken	128.1	136.0
Rückstellungen für belastende Verträge:		
– Nettoverwendung	–16.4	–18.4
– Auflösung	–145.5	0.0
Übriger Aufwand Elektrizitätsbeschaffung	74.9	53.8
Gasbeschaffung von Dritten	19.2	6.8
Total	517.4	511.9

Überbewertungen von Produktionsanlagen bei Partnerwerken werden aufgrund der vertraglichen Pflicht zur Zahlung der Gestehungskosten der Energie unter den belastenden Verträgen für Energiebeschaffung zurückgestellt.

Im ersten Halbjahr 2006 haben folgende Erkenntnisse zu einer Überprüfung von wesentlichen Annahmen geführt:

- Der im vierten Quartal 2005 begonnene Preisanstieg an den internationalen Strommärkten hat sich im ersten Halbjahr 2006 trotz des Preiseinbruchs für CO₂-Zertifikate fortgesetzt und auf hohem Niveau stabilisiert.
- Die einvernehmliche Regelung im Frühjahr 2006 mit dem Preisüberwacher bezüglich der Berechnung der Netznutzungsentgelte auf Basis von historischen Anschaffungswerten führt dazu, dass der Anteil Energie im Preis für Endkunden höher als bisher angenommen ausfällt.

Aufgrund dieser beiden Effekte wurde die Preiskurve für Strom in den Modellrechnungen höher angesetzt. Die Ergebnisse der Neuberechnung mit den höheren Absatzpreisen für Strom führen zu einer Auflösung von Rückstellungen in der Höhe von 145.5 Mio. CHF. Es verbleibt eine Rückstellung für belastende Energiebeschaffungsverträge von 28.9 Mio. CHF.

5 Finanzergebnis

Mio. CHF	1. Halbjahr 2006	1. Halbjahr 2005
Zinsertrag	14.0	12.8
Dividendenenertrag	3.3	1.9
Wertanpassung auf staatlichen Fonds	0.0	34.5
Gewinn aus Veräusserung von Finanzanlagen	0.5	2.3
Wertanpassung auf Wertschriften «Held for Trading»	0.0	6.0
Übriger Finanzertrag	0.0	0.1
Währungsumrechnung	0.2	0.0
Finanzertrag	18.0	57.6
Zinsaufwand	-4.7	-4.9
Wertanpassung auf staatlichen Fonds	-11.1	0.0
Verzinsung Rückstellungen	-32.1	-32.1
Verlust aus Veräusserung von Finanzanlagen	-0.1	0.0
Wertanpassung auf Wertschriften «Held for Trading»	-5.9	0.0
Übriger Finanzaufwand	-1.2	-0.8
Währungsumrechnung	0.0	-3.0
Finanzaufwand	-55.1	-40.8
Total	-37.1	16.8

6 Erwerb von Konzerngesellschaften

Erwerb onyx Energie Mittelland

Die BKW hat im November 2005 mit den Gemeinden Langenthal und Herzogenbuchsee einen Vertrag zum Erwerb ihrer Aktienanteile von 38.4% an der onyx Energie Mittelland («onyx») unterzeichnet. Im Anschluss an diese Vertragsunterzeichnung hat die BKW den verbleibenden 57 Aktionärsgemeinden der onyx ein Kaufangebot zu denselben Konditionen unterbreitet. Der massgebende Erwerbszeitpunkt für die gesamten 99.0% der Aktien ist der 1. Mai 2006.

Die onyx ist die wichtigste regionale Energieversorgerin im Oberaargau mit Sitz in Langenthal und versorgt rund 100'000 Personen direkt und indirekt mit Elektrizität. Sie unterhält ein regionales Netz und produziert in Laufkraftwerken Strom.

Die onyx erzielte in der Periode vom 1. Mai bis 30. Juni 2006 einen Nettoumsatz 11.7 Mio. CHF und einen Periodengewinn von 0.9 Mio. CHF.

Goodwillherleitung

	Mio. CHF
Kaufpreis für 99.0% der Aktien onyx:	
Barzahlung (bis 30.06.06)	221.9
Restkaufverpflichtung (am 30.06.06) gegen Barabgeltung	110.6
Akquisitionskosten	2.0
Total Kaufpreis	334.5
Abzüglich erworbene anteilige Nettoaktiven	
zum beizulegenden Zeitwert	-165.9
Goodwill	168.6

Der Goodwill von 168.6 Mio. CHF wird den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten onyx im Betrag von 137.6 Mio. CHF und der BKW im Betrag von 31.0 Mio. CHF zugewiesen.

Der Goodwill von 137.6 Mio. CHF ist mit dem hohen Kaufpreis auf Grund des Auktionsverfahrens für den Erwerb einer Gesellschaft in einem für die Energiebranche strategischen Absatzmarkt mit starker regionaler Verankerung und mit Synergieüberlegungen begründet. Der Goodwill von 31.0 Mio. CHF ist mit dem langfristig gesicherten Absatz der Energie der BKW begründet. Der Goodwill der zahlungsmittelgenerierenden Einheit onyx wurde einer Überprüfung der Werthaltigkeit (impairment test) unterzogen (siehe Anmerkung 7).

Erwerb Idroelettrica Lombarda S.r.l.

Per Ende Juni 2006 hat die BKW über die neu gegründete BKW Italia S.p.A 100% der Gesellschaft Idroelettrica Lombarda S.r.l. erworben. Die Gesellschaft betreibt acht Laufwasserkraftwerke in der Lombardei und verfügt über zwei Projekte für den Bau von Gaskombikraftwerken. Der Kaufpreis von 109.0 Mio. CHF wurde am 3. Juli 2006 bezahlt.

Die Transaktion wurde Ende Juni 2006 durchgeführt, dadurch hat die Idroelettrica Lombarda keinen Einfluss auf Nettoumsatz und Periodengewinn des ersten Halbjahres 2006 der BKW-Gruppe.

Goodwillherleitung

	Mio. CHF
Kaufpreis für 100% der Idroelettrica Lombarda	
gegen Barabgeltung (Zahlung am 03.07.06)	109.0
Abzüglich erworbene Nettoaktiven zum beizulegenden Zeitwert	-99.8
Goodwill	9.2

Der Goodwill ist mit Synergiepotentialen mit dem bestehenden Italiengeschäft der BKW begründet.

Erwerb Arnold AG

Die BKW hat per 1. Januar 2006 32% der Aktien der Arnold AG übernommen und zusammen mit ihrer bisherigen Beteiligung von 34% eine Aktienmehrheit von 66% erlangt. Die Arnold AG ist ein wichtiger Anbieter im Netzbau- und Netzdienstleistungsbereich. Das im solothurnischen Selzach domizilierte Unternehmen beschäftigt rund 190 Mitarbeitende. Der Kaufpreis für 32% der Aktien betrug 4.5 Mio. CHF in bar. Die Arnold AG erzielte für die Periode vom 1. Januar bis 30. Juni 2006 einen Nettoumsatz von 19.6 Mio. CHF und einen Periodengewinn von 0.3 Mio. CHF.

Zuteilung des Kaufpreises auf die Aktiven und Passiven der erworbenen Konzerngesellschaften

Mio. CHF	onyx		Idroelettrica		Arnold	
	Buchwerte	Beizulegende	Buchwerte	Beizulegende	Buchwerte	Beizulegende
	IFRS	Zeitwerte	IFRS	Zeitwerte	IFRS	Zeitwerte
Flüssige Mittel	26.3	26.3			3.8	3.8
Forderungen und übriges Umlaufvermögen	15.3	15.3	1.5	1.5	7.0	7.0
Kurz- und langfristige Finanzanlagen	18.1	18.1			0.3	0.3
Sachanlagen	100.7	168.8	135.6	135.6	3.8	5.9
Immaterielle Anlagen	1.8	1.8				2.4
Latente Steuerguthaben					0.8	0.8
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-13.6	-13.6	-0.2	-0.2	-4.8	-4.8
Vorsorgeverpflichtungen	-1.3	-1.3	-0.3	-0.3		
Latente Steuerverpflichtungen	-19.2	-34.2	-36.8	-36.8	-0.4	-1.4
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	-13.6	-13.6			-1.6	-1.6
Nettoaktiven	114.5	167.6	99.8	99.8	8.9	12.4
Minderheitsanteile		-1.7		0.0		-4.2
Erworbene Nettoaktiven		165.9		99.8		8.2
Goodwill		168.6		9.2		0.0
Kaufpreis		334.5		109.0		8.2
Abzüglich in Vorjahren erworbene						
Anteile an assoziierter Gesellschaft						-3.7
Abzüglich erworbene flüssige Mittel		-26.3				-3.8
Aufgeschobene Kaufpreiszahlungen		-110.6		-109.0		
Nettogeldabfluss		197.6		0.0		0.7
Total Nettogeldabfluss						198.3

Aufgrund fehlender Datengrundlage war die Ermittlung von IFRS-Buchwerten für die Idroelettrica Lombarda nicht praktikabel. Aus diesem Grund werden die beizulegenden Zeitwerte als IFRS-Buchwerte eingesetzt.

Wäre der Erwerb dieser Konzerngesellschaften bereits per 1. Januar 2006 erfolgt, wäre der Nettoumsatz der BKW-Gruppe für das erste Halbjahr 2006 um 23.3 Mio. CHF und der Periodenergebnis um 6.7 Mio. CHF höher ausgefallen.

Im ersten Halbjahr 2005 wurden keine Konzerngesellschaften erworben.

7 Goodwill

	Mio. CHF
Bruttowerte 31.12.2005	0.0
Zugänge aus Veränderung Konsolidierungskreis	177.8
Bruttowerte 30.06.2006	177.8
Kumulierte Wertminderungen 31.12.2005	0.0
Wertminderungen	-92.4
Kumulierte Wertminderungen 30.06.2006	-92.4
Buchwerte 30.06.2006	85.4

Der Goodwill der zahlungsmittelgenerierenden Einheit onyx wurde aufgrund von Anzeichen einer Wertminderung in dieser Einheit im Zeitpunkt des Beteiligungserwerbs einer Überprüfung der Werthaltigkeit (impairment test) unterzogen. Die onyx wird auch nach dem Erwerb durch die BKW als selbständige Unternehmenseinheit, welche unabhängige Geldflüsse mit Dritten generiert, weitergeführt und wird deshalb als zahlungsmittelgenerierende Einheit definiert.

Für Goodwills, die anderen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet wurden, bestanden beim Erwerb keine Anzeichen für eine Wertminderung.

Der Buchwert des Goodwills der zahlungsmittelgenerierenden Einheit onyx von 137.6 Mio. CHF wurde auf den erzielbaren Betrag (recoverable amount) von 45.2 Mio. CHF wertgemindert. Der erzielbare Wert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit entspricht dem Nutzungswert (value in use). Die Berechnungen wurden auf der Basis geschätzter Cashflows aus vom Management genehmigten Business Plänen über eine Periode von vier Jahren berechnet. Cashflows, die nach der Periode von vier Jahren erarbeitet werden, wurden mit einer geschätzten Wachstumsrate extrapoliert.

Den Berechnungen des Nutzungswertes liegen folgende wichtige Annahmen zu Grunde:

- In den Planjahren 2006 – 2009 wurden EBITDA-Margen von durchschnittlich 20% budgetiert. Im Endwert wurde die ewige EBITDA-Marge dem Durchschnitt der EBITDA-Margen aus diesen Jahren gleichgesetzt.
- Zur Berechnung des Endwertes wurde von einer unendlichen Wachstumsrate der Cashflows von 1% ausgegangen.
- Der Bewertung liegen gewichtete Kapitalkosten in der Höhe von 6% zu Grunde.

Für die onyx wurde ein Preis bezahlt, welcher durch strategische Überlegungen begründet ist. Unter den IFRS-Bewertungsgrundsätzen muss dieser teilweise als nicht werthaltig angesehen und folglich wertberichtigt werden.

Informationen für den Investor und Termine

Entwicklung der BKW-Aktie

Das Wichtigste über die BKW-Aktie

Das Aktienkapital der BKW FMB Energie AG beträgt 132 Mio. CHF und ist in 52'800'000 Namensaktien zu einem Nominalwert von je 2.50 CHF eingeteilt. Der Aktienkurs erhöhte sich im Berichtszeitraum um 21.36%.

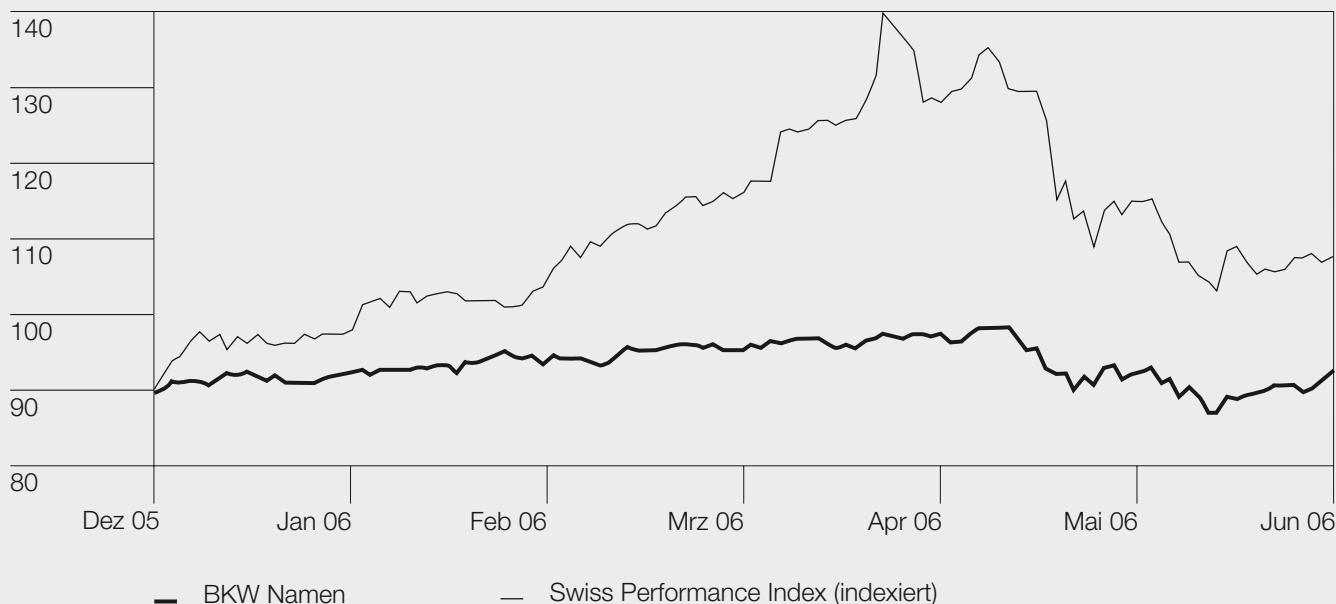
Die Aktien der BKW FMB Energie AG sind im Hauptsegment der SWX Swiss Exchange kotiert. Zusätzlich besteht die Kotierung an der BX Berne eXchange.

Tickersymbol für SWX und BX: BKWN

Valorennummer: 2 160 700

ISIN Code: CH 002 160700 4

Kursentwicklung der BKW-Aktie 31.12.2005–30.06.2006 (in CHF)



Bedeutende Aktionäre	per 30. Juni 2006	per 31. Dezember 2005
Kanton Bern	52.54%	52.91%
E.ON Energie AG	20.99%	20.00%

Der Anteil der vom Publikum gehaltenen Aktien, der so genannte Free float, beträgt rund 26.5%. Die BKW-Aktie ist im Swiss Performance Index (SPI) enthalten.

Finanzkalender

Bilanzmedienkonferenz 29. März 2007

Generalversammlung 11. Mai 2007

Kontakt: investor.relations@bkw-fmb.ch

Adressen

BKW-Hauptsitz

BKW FMB Energie AG
Viktoriaplatz 2
3000 Bern 25
Telefon (+41) 31 330 51 11
Telefax (+41) 31 330 56 35
info@bkw-fmb.ch
www.bkw-fmb.ch

Investor Relations

BKW FMB Energie AG
Investor Relations
Viktoriaplatz 2
3000 Bern 25
Telefon (+41) 31 330 57 97
Telefax (+41) 31 330 58 04
investor.relations@bkw-fmb.ch

Media Communications

BKW FMB Energie AG
Media Communications
Viktoriaplatz 2
3000 Bern 25
Telefon (+41) 31 330 51 07
Telefax (+41) 31 330 57 90
info@bkw-fmb.ch

BKW-Regionalvertretungen

BKW FMB Energie AG
Regionalvertretung Spiez
Thunstrasse 34
3700 Spiez
Telefon (+41) 33 650 82 11
Telefax (+41) 33 654 28 48
spiez@bkw-fmb.ch

BKW FMB Energie AG
Regionalvertretung Biel
Dr. Schneiderstrasse 16
2560 Nidau
Telefon (+41) 32 332 22 00
Telefax (+41) 32 332 24 22
biel.bienne@bkw-fmb.ch

BKW FMB Energie SA
Délégation régionale Delémont
Rue Emile-Boéchat 83
2800 Delémont
Téléphone (+41) 32 421 33 33
Téléfax (+41) 32 421 32 00
delémont@bkw-fmb.ch

BKW FMB Energie AG
Regionalvertretung Gstaad
Kirchstrasse
3780 Gstaad
Telefon (+41) 33 748 47 47
Telefax (+41) 33 748 47 46
gstaad@bkw-fmb.ch

BKW FMB Energie AG
Regionalvertretung Bern
Bahnhofstrasse 20
3072 Ostermundigen
Telefon (+41) 31 330 51 11
Telefax (+41) 31 932 01 67
bern@bkw-fmb.ch

BKW FMB Energie SA
Délégation régionale Porrentruy
Rue Achille Merguin 2
2900 Porrentruy
Téléphone (+41) 32 465 31 31
Téléfax (+41) 32 465 31 41
porrentruy@bkw-fmb.ch

BKW FMB Energie AG
Regionalvertretung Langnau
Burgdorfstrasse 25
3550 Langnau i.E.
Telefon (+41) 34 409 61 11
Telefax (+41) 34 409 61 15
langnau@bkw-fmb.ch

BKW FMB Energie AG
Regionalvertretung Wangen
Vorstadt 20
3380 Wangen a.A.
Telefon (+41) 32 631 43 43
Telefax (+41) 32 631 43 63
wangen@bkw-fmb.ch

Impressum

Konzept, Redaktion
Dieter Widmer, Alex Miescher

Gestaltung/Bildkonzept
Atelier Bundi, Boll

Fotos
Atelier Bundi, Boll
BKW-Archiv

Druck
Jost Druck AG, Hünibach

